



NÖ
ABFALL
Wirtschaft

NÖ
Abfallwirtschaftsbericht

Kurzfassung



<http://www.noel.gv.at/umwelt/abfall.htm>

NÖ Abfallwirtschaftsbericht

Kurzfassung

erstellt von:



Amt der NÖ Landesregierung
Abt. Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3)
Sachgebiet Abfallwirtschaft



Amt der NÖ Landesregierung
Abt. Raumordnung und Regionalpolitik (RU2)
Sachgebiet Statistik

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Gruppe Raumordnung und Umwelt
Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16a
Tel. 02742/200-4201, Fax -4350
<http://www.noel.gv.at/umwelt/abfall.htm>
e-mail: post.ru3@noel.gv.at

Projektleitung:

Dr. Theresia Jugovits-Scherlofsky

Gestaltung des Titelblattes:

Christian Eischer

Layout:

Christian Eischer mit MS Publisher 98



VORWORT

Das Erhebungsjahr 1999 ist gekennzeichnet durch Abfallmengen-Steigerungen. Positive Aspekte zeigt die Getrennte Sammlung der Biogenen Abfälle mit ca. 8 %, der Problemstoffe mit 4 % und der Altstoffe mit 6 %. Im Vergleich zu 1990 konnte die Sammelmenge der Altstoffe fast verdreifacht werden.

Jeder Niederösterreichische Bürger produzierte 1999 durchschnittlich 379 kg Abfall. Die Rest- und Sperrmüllmengen, die deponiert wurden, stiegen um ca. 6 %, davon hat der Restmüll im Vergleich zu 1998 um ca. 4 % zugenommen.

Die Ergebnisse der Erhebung belegen den erfolgreich eingeschlagenen Weg der Getrennten Abfallsammlung. Der Begriff „Müllvermeidung“ bildet die erste Zielstufe sowohl im Abfallwirtschaftsgesetz des Bundes als auch des Landes. Um diesen wesentlichen Begriff auch mit Maßnahmen zu „beleben“ müssen die Bemühungen zur Abfallvermeidung noch verstärkt ausgebaut werden. Wesentliche Ansatzpunkte bildet die Aktion „Sei g'scheit vermeid!“, die in Niederösterreich bereits seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführt wird. In Zusammenarbeit mit dem NÖ Abfallwirtschaftsverein und den Abfallwirtschaftsverbänden wird diese Aktion mit weiteren Maßnahmen fortgesetzt.

Abfallvermeidende Verhaltensmaßnahmen erfordern spezielle Aufmerksamkeit und betreffen jeden von uns. Der zunehmende Einzug der „bequemen Einwegmentalität“ muß durch vernünftige Maßnahmen und Bildungsprozesse gedämmt, beziehungsweise muß die Bevölkerung, wo möglich von der Sinnhaftigkeit der Mehrwegprodukte überzeugt werden. Dabei ist vor allem die Mitarbeit der Bevölkerung gefragt. Die Bewußtseinsbildung für die Abfallvermeidung ist somit weiterhin der Schwerpunkt und der wichtigste „Basisstützpunkt“ der Niederösterreichischen Abfallwirtschaftspolitik.

Aber auch eine optimale Organisationsentwicklung der Niederösterreichischen Abfallwirtschaft bedeutet für die Zukunft eine wesentliche Herausforderung. 23 auf freiwilliger Basis gebildete Abfallwirtschaftsverbände bilden eine gute Basis für die sich immer komplizierter gestaltenden

abfallwirtschaftlichen „Aufgabengeflechte“. Eine Strukturoptimierung in der Niederösterreichischen Abfallwirtschaft bedeutet: Flächendeckende Verbändestruktur mit gleichen Aufgaben, Mindestanforderungsprofil für den Ausstattungsgrad in den Verbänden, gemeinsame Abfallvermeidungsprojekte, Verbesserung der Getrennten Sammlung, bessere Verhandlungsposition, einfachere Durchführung landesweiter Projekte, etc.

Ich bin überzeugt, dass durch eine flächendeckende Organisations- und Leistungsstruktur Optimierungsmöglichkeiten gefunden und verwirklicht werden können. Auf Grund der bestehenden und noch entstehenden Vorteile bin ich der Überzeugung, dass jene 43 Gemeinden, die noch keinem Verband beigetreten sind, bei genauer Betrachtung einen Verbandsbeitritt – besonders im Interesse ihrer Bürger – ins Auge fassen sollten.

Denn die zukünftige Abfallwirtschaft, insbesondere die Abfallbehandlung ab 2004 wird eine starke, klar strukturierte Organisation voraussetzen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Sobotka'.

Mag. Wolfgang Sobotka
Landesrat für
Umwelt · Raumordnung · Finanzen

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	9
ABFALLMENGEN	11
Tabelle 1: Abfallmengen im Jahr 1999	13
Tabelle 2: Entwicklung der Abfallmengen 1990 – 1999 in Mg	15
Tabelle 3: Entwicklung der Abfallmengen 1990 – 1999 in kg/EW	17
Tabelle 4: Abfallmengen der NÖ Bezirke 1998 und 1999 in Mg	18
Tabelle 5: Altstoffmengen der NÖ Bezirke 1998 und 1999 in Mg	20
KOMMUNALE SAMMELSYSTEME	
Altstoffsammelzentren/-inseln	23
Bereitgestelltes Behältervolumen	23
Restmüll, Sperrmüll, Biogene Abfälle, Problemstoffe	23
Altpapier, Altglas, Nichtverpackungsmetalle, Verpackungsmetalle, Leichtfraktion	24
Bauschutt und Altholz	24
Grüne Tonne Neunkirchen	24
Müllgebühren der Abfallwirtschaftsverbände	24
ABFALLBEHANDLUNG IN NIEDERÖSTERREICH	
Mülldeponien und Müllbehandlungsanlagen	25
Kompostierungsanlagen für biogene Abfälle	26
ORGANISATION	
Abfallwirtschaftsverbände	29
Entsorgungsregionen	30
ADRESSEN	33
PUBLIKATIONEN	41

Einleitung

Gesetzliche Grundlage

Das Land NÖ erarbeitet seit 1989 jährlich einen Abfallwirtschaftsbericht. Zu diesem Zwecke sind die Gemeinden gemäß § 4 Abs. 3 des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 (LGBl 8240) verpflichtet jeweils zum Jahresende einen Bericht zu deren Abfallsituation zu erstellen.

Ausarbeitung

Durch die Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3) - Abfallwirtschaft des Amtes der NÖ Landesregierung wurde ein Fragebogen in vier unterschiedlichen Versionen (für Verbände, Verbandsgemeinden, Nichtverbandsgemeinden und den Verband Neunkirchen) verfasst und an sämtliche Verbände und Nichtverbandsgemeinden ausgesandt (Vollerhebung).

Ebenso wurde ein spezieller Fragebogen an die Deponiebetreiber verschickt.

Die Auswertung und Prüfung der von den Verbänden bzw. Nichtverbandsgemeinden zurückgesandten Fragebögen wurde von der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik (RU2) - Statistik, Amt der NÖ Landesregierung durchge-

führt. Die Erstellung des NÖ Abfallwirtschaftsberichtes erfolgte von der Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3) - Abfallwirtschaft, Amt der NÖ Landesregierung.

Herkunft der Daten

Die Daten wurden von den Abfallwirtschaftsverbänden bzw. Gemeinden bekanntgegeben. In Einzelfällen wurden bei der Vollständigkeits- und Plausibilitätskontrolle offensichtliche Falschmeldungen von der Abteilung RU2 - Statistik berichtigt.

Zur Überprüfung der Verbandsdaten (Gemeindedaten) wurden folgende Unterlagen verwendet:

- Mehrmalige Kontrolle und Rückfragen bei Abfallwirtschaftsverbänden
- Erfahrungswerte (obere und untere Plausibilitätsgrenzwerte)
- Abfallwirtschaftliche Daten des Jahres 1998 (Auswertung der AWB 1998)
- Abfallwirtschaftsverordnungen der Verbände bzw. Gemeinden
- Angaben der NÖ Umweltschutzanstalt
- Angaben von Branchenrecyclinggesellschaften
- Einwohnerdaten der Einwohnererhebung vom 31.12.1999
- Haushaltsdaten der Volkszählung 1991 (ÖSTAT)

Abfallmengen

Die Abfallmengen für das Jahr 1999 (Tabelle 1) und die Mengenentwicklungen der letzten Jahre in Niederösterreich werden auf den folgenden Seiten in Form von Tabellen und Grafiken dargestellt.

Die abfallwirtschaftlichen Erhebungen des Jahres 1999 und der letzten Jahre zeigen im Rückblick schwerpunktmäßig folgende Mengenentwicklungen:

Das Gesamtabfallaufkommen 1999 beträgt 576.982 Mg und ist im Vergleich zu 1998 um 6,3 % gestiegen. Der Gesamt- abfall im Vergleich zum Jahr 1990 ist um ca. 38 % gestiegen.

Die Rest- und Sperrmüllmenge von 264.695 Mg stieg 1999 im Vergleich zu 1998 um 5,7 %.

Der Restmüll in der Höhe von 205.203 Mg stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 %. Die Reduktion des Restmülls im Vergleich zu 1990 beträgt ca. 31 %.

Die mit Biotonnen gesammelten Biogenen Abfälle von 109.752 Mg stiegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 8,3 %.

Die Sammelmenge der Problemstoffe in der Höhe von 5.470 Mg stieg um ca. 4 % gegenüber 1998. Im Vergleich zu

1990 wurden um ca. 35 % mehr Problemstoffe gesammelt.

Die Menge der Altstoffe in der Höhe von 197.065 Mg konnte zum Vorjahr um 6 % gesteigert werden. 1990 betrug die Menge der gesammelten Altstoffe 51.473 Mg und konnte somit fast vervierfacht werden. (Tabelle 2 und 3)

Der NÖ Bürger produzierte 1999 insgesamt 379 kg Abfall. Davon entfallen auf den Restmüll 133 kg, auf die Altstoffe 129 kg, die Biogenen Abfälle 74 kg, die Problemstoffe 3,6 kg und auf Sperrmüll 39 kg.

Abbildung 1: Abfallmengenentwicklung 1990–1999

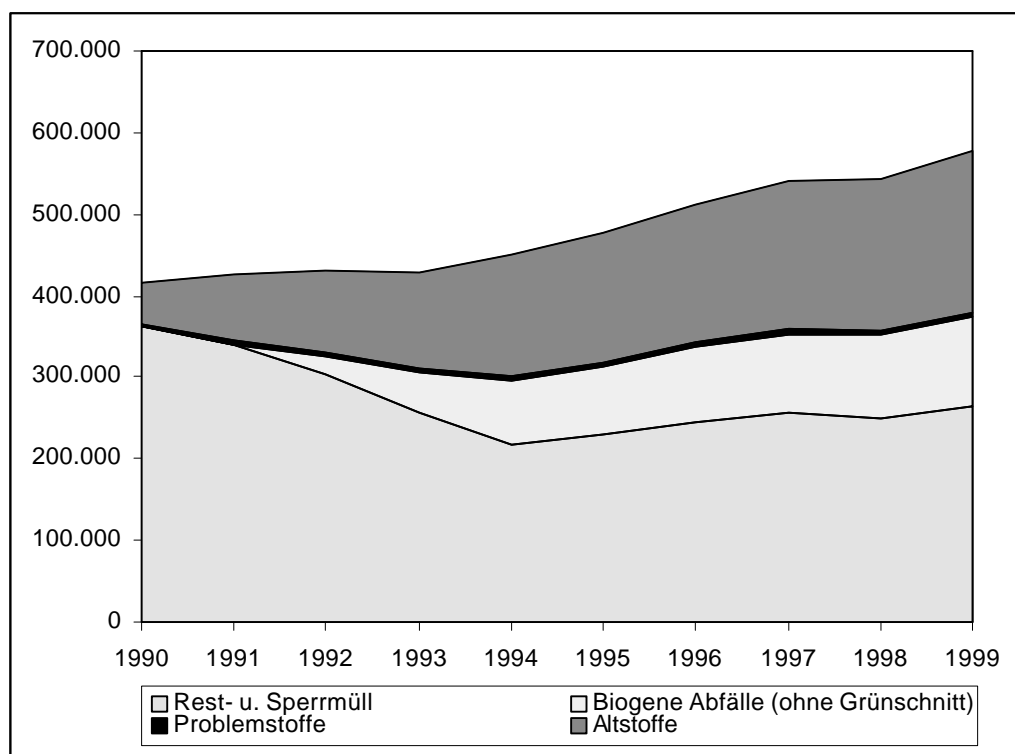


Tabelle 1: Abfallmengen im Jahr 1999

Abfallart	Menge in Mg ^{*)}	in Masse- prozent	kg pro Einwohner ^{**)}	
			Hauptwohnsitz	Haupt- und Nebenwohnsitz
Summe Rest- und Sperrmüll	264.695,4	45,9	171,80	144,4
davon: Restmüll	205.203,5	35,6	133,16	112,0
Sperrmüll	59.492,0	10,3	38,64	32,5
Biogene Abfälle (ohne Grünschnitt)	109.752,1	19,0	74,24	59,9
Problemstoffe	5.469,6	0,9	3,56	3,0
Altstoffe insgesamt	197.065,0	34,2	129,37	107,5
davon: Altpapier (inkl. Kartonagen)	96.864,5	16,8	62,86	52,9
Altglas	31.119,1	5,4	20,19	17,0
Nichtverpackungsmetalle	33.734,9	5,8	22,72	18,4
Verpackungsmetalle	8.092,1	1,4	5,25	4,4
Leichtfraktion	21.497,3	3,7	13,95	11,7
Alttextilien	4.056,0	0,7	3,04	2,2
Sonstige Altstoffe	1.701,1	0,3	1,36	0,9
Gesamtsumme	576.982,2	100,0	378,97	314,9

*) 1 Megagramm (Mg) = 1 Tonne (t) **) Einwohnererhebung 1.1.2000; Werte statistisch bereinigt

Abbildung 2: Anteil der Abfallfraktionen am Gesamtabfallaufkommen in Masseprozent (gerundet)

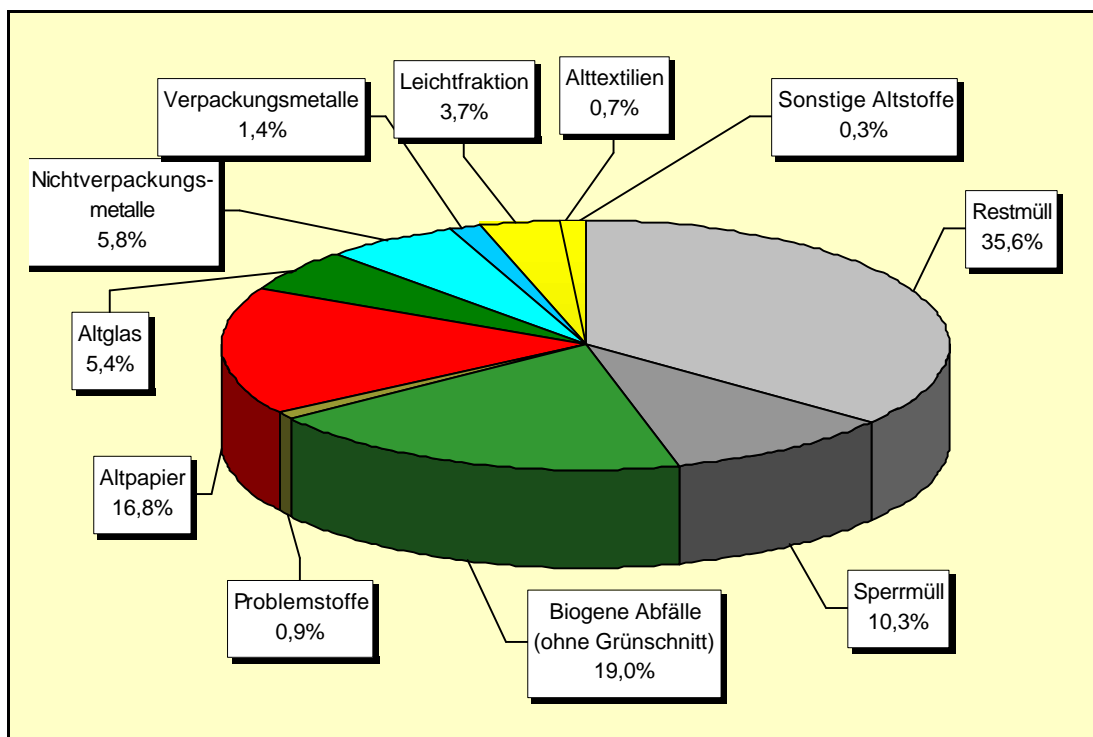


Tabelle 2: Entwicklung der Abfallmengen 1990 – 1999 in Mg

Abfallart	1990		1991		1992		1993		1994	
	Mg	%	Mg	%	Mg	%	Mg	%	Mg	%
Summe Rest- u. Sperrmüll	361.654,4	-	341.229,4	- 5,6	303.054,0	- 11,2	257.253,6	- 15,1	218.244,1	- 15,2
Restmüll	297.639,6	-	281.735,0	- 5,3	247.508,6	- 12,1	211.513,9	- 14,5	174.268,5	- 17,6
Sperrmüll	64.014,8	-	59.494,4	- 7,1	55.545,4	- 6,6	45.739,7	- 17,7	43.975,6	- 3,9
Biogene Abfälle	-	-	-	-	22.580,2		48.591,6	+ 115,2	77.124,7	+ 58,7
Problemstoffe	4.052,3	-	4.445,8	+ 9,7	5.004,4	+ 12,6	5.116,4	+ 2,2	5.258,9	+ 2,8
Summe Altstoffe	51.472,8	-	81.355,7	+ 58,1	99.284,6	+ 22,0	117.108,4	+ 18,0	150.793,7	+ 28,8
Altpapier	25.465,0	-	37.786,3	+ 48,4	45.244,4	+ 19,7	53.824,7	+ 19,0	66.678,4	+ 23,9
Altglas	17.028,7	-	21.277,3	+ 24,9	23.547,8	+ 10,7	26.452,3	+ 12,3	28.921,3	+ 9,3
Nichtverpackungsmetalle	7.135,6	-	17.557,8	+ 146,1	26.413,9	+ 50,4	32.511,4	+ 23,1	29.980,5	- 7,8
Verpackungsmetalle	-	-	-	-	-	-	-	-	6.895,7	
Leichtfraktion	-	-	-	-	-	-	-	-	14.447,4	
Alttextilien	1.843,5	-	2.002,1	+ 8,6	2.389,3	+ 19,3	2.472,8	+ 3,5	3.003,0	+ 21,4
Sonstige Altstoffe	-	-	2.732,2		1.689,2	- 38,2	1.847,2	+ 9,4	867,4	- 53,0
Gesamtsumme	417.179,5	-	427.030,9	+ 2,4	429.923,3	+ 0,7	428.070,0	- 0,4	451.421,4	+ 5,5

Abfallart	1995		1996		1997		1998		1999	
	Mg	%	Mg	%	Mg	%	Mg	%	Mg	%
Summe Rest- u. Sperrmüll	228.866,4	+ 4,9	245.942,6	+ 7,5	256.982,6	+ 4,5	250.358,5	- 2,6	264.695,4	+ 5,7
Restmüll	178.286,8	+ 2,3	190.994,7	+ 7,1	196.239,0	+ 2,7	196.657,5	+ 0,2	205.203,5	+ 4,3
Sperrmüll	50.579,6	+ 15,0	54.947,9	+ 8,6	60.743,6	+ 10,5	53.701,1	- 11,6	59.492,0	+ 10,8
Biogene Abfälle	84.328,1	+ 9,3	91.853,9	+ 8,9	96.418,7	+ 5,0	101.300,8	+ 5,1	109.752,1	+ 8,3
Problemstoffe	5.250,9	- 0,2	5.372,1	+ 2,3	5.436,7	+ 1,2	5.258,0	- 3,3	5.469,6	+ 4,0
Summe Altstoffe	157.780,9	+ 4,6	167.332,4	+ 6,1	180.933,7	+ 8,1	185.890,7	+ 2,7	197.065,0	+ 6,0
Altpapier	70.721,1	+ 6,1	74.443,5	+ 5,3	83.342,4	+ 12,0	88.705,8	+ 6,4	96.864,5	+ 9,2
Altglas	28.959,7	+ 0,1	29.566,2	+ 2,1	30.566,0	+ 3,4	31.085,8	+ 1,7	31.119,1	+ 0,1
Nichtverpackungsmetalle	29.863,7	- 0,4	32.525,3	+ 8,9	35.544,9	+ 9,3	32.964,2	- 7,3	33.734,9	+ 2,3
Verpackungsmetalle	7.050,9	+ 2,3	7.933,2	+ 12,5	7.850,5	- 1,0	7.715,5	- 1,7	8.092,1	+ 4,9
Leichtfraktion	16.329,1	+ 13,0	18.505,0	+ 13,3	19.006,3	+ 2,7	20.355,2	+ 7,1	21.497,3	+ 5,6
Alttextilien	3.324,6	+ 10,7	3.186,8	- 4,1	3.619,9	+ 13,6	4.012,3	+ 10,8	4.056,0	+ 1,1
Sonstige Altstoffe	1.531,8	+ 76,6	1.172,3	- 23,5	1.003,7	- 14,4	1.051,9	+ 4,8	1.701,1	+ 61,7
Gesamtsumme	476.226,3	+ 5,5	510.501,0	+ 7,2	539.771,8	+ 5,7	542.808,0	+ 0,6	576.982,2	+ 6,3

%-...prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

Tabelle 3: Entwicklung der spezifischen Abfallmengen 1990 – 1999 in kg/EW

Abfallart	1990		1991		1992		1993		1994		1995		1996		1997		1998		1999	
	kg	%	kg	%	kg	%	kg	%	kg	%	kg	%	kg	%	kg	%	kg	%	kg	%
Summe Rest- u. Sperrmüll	253,2	-	234,0	- 7,6	208,9	- 10,7	175,3	- 16,1	148,1	- 15,5	156,8	+ 5,9	167,3	+ 6,7	167,9	+ 0,4	162,8	- 3,0	171,8	+ 5,5
Restmüll	205,9	-	193,2	- 6,2	170,6	- 11,7	144,1	- 15,5	118,2	- 18,0	122,2	+ 3,4	129,6	+ 6,1	127,9	- 1,3	127,8	- 0,1	133,2	+ 4,2
Sperrmüll	47,3	-	40,8	- 13,7	38,3	- 6,1	31,2	- 18,5	29,9	- 4,2	34,6	+ 15,7	37,7	+ 9,0	40,0	+ 6,1	34,9	- 12,8	38,6	+ 10,6
Biogene Abfälle	-	-	-	-	32,4	-	41,7	+ 28,7	56,1	+ 34,5	60,6	+ 8,0	65,5	+ 8,1	65,5	-	68,5	+ 4,6	74,2	+ 8,3
Problemstoffe	2,9	-	3,2	+ 10,3	3,5	+ 9,4	3,5	-	3,6	+ 2,9	3,6	-	3,7	+ 2,8	3,6	- 2,7	3,4	- 5,6	3,6	+ 5,9
Summe Altstoffe	55,0	-	68,6	+ 24,7	74,7	+ 8,9	86,2	+ 15,4	104,1	+ 20,8	111,5	+ 7,1	115,4	+ 3,5	120,2	+ 4,2	122,2	+ 1,7	129,4	+ 5,9
Altpapier	26,4	-	28,8	+ 9,1	33,2	+ 15,3	39,2	+ 18,1	45,5	+ 16,1	48,8	+ 7,3	50,5	+ 3,5	54,7	+ 8,3	57,7	+ 5,5	62,9	+ 9,0
Altglas	12,9	-	15,6	+ 20,9	17,4	+ 11,5	19,3	+ 10,9	19,7	+ 2,1	19,9	+ 1,0	20,1	+ 1,0	19,9	- 1,0	20,2	+ 1,5	20,2	-
Nichtverpackungsmetalle	12,8	-	15,1	+ 18,0	20,1	+ 33,1	23,9	+ 18,9	20,9	- 12,6	21,6	+ 3,3	23,3	+ 7,9	24,4	+ 4,7	22,4	- 8,2	22,7	+ 1,3
Verpackungsmetalle	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	5,4	+ 8,0	5,4	-	5,2	- 3,7	5,0	- 3,8	5,3	+ 6,0
Leichtfraktion	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	11,7	+ 17,0	12,6	+ 7,7	12,4	- 1,6	13,2	+ 6,5	13,9	+ 5,3
Alttextilien	2,9	-	2,3	- 20,7	2,4	+ 4,3	2,1	- 12,5	2,2	+ 4,8	2,6	+ 18,2	2,5	- 3,8	2,8	+ 12,0	2,9	+ 3,6	3,0	+ 3,4
Sonstige Altstoffe	-	-	6,8	-	1,6	- 76,5	1,7	+ 6,3	0,8	- 52,9	1,5	+ 87,5	1,0	- 33,3	0,9	- 10,0	0,8	- 11,1	1,4	+ 75,0
Gesamtsumme	311,1	-	305,8	- 1,7	319,5	+ 4,5	306,7	- 4,0	311,9	+ 1,7	332,5	+ 6,6	351,9	+ 5,8	357,1	+ 1,5	356,9	- 0,1	379,0	+ 6,2

%...prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

Tabelle 4: Abfallmengen der NÖ Bezirke 1998 und 1999 (absolut in Mg)

Abfallart	Gesamtsumme		Restmüll		Sperrmüll		Rest- und Sperrmüll		
	1999	1998	Änd.%	1999	1998	Änd.%	1999	1998	Änd.%
Statutarstadt/Bezirk									
Krems a.d. Donau	8.865,48	8.671,91	2,2	3.026,00	2.949,00	2,6	674,00	891,00	-24,4
St. Pölten	21.409,71	20.481,95	4,5	11.104,00	11.065,00	0,4	2.544,00	2.250,00	13,1
Waidhofen a.d. Ybbs	3.071,14	2.851,22	7,7	1.018,00	993,00	2,5	117,00	109,00	7,3
Wr. Neustadt	19.299,06	17.245,19	11,9	9.664,45	7.954,00	21,5	1.055,41	1.041,00	1,4
Amstetten	34.934,98	32.472,92	7,6	16.095,16	13.891,10	15,9	2.585,95	2.005,71	28,9
Baden	47.418,15	44.760,90	5,9	15.711,47	14.829,30	5,9	5.824,33	5.112,60	13,9
Bruck a.d. Leitha	16.330,74	15.858,02	3,0	5.071,50	4.963,79	2,2	2.297,96	2.048,24	12,2
Gänserndorf	36.126,58	33.746,78	7,1	9.567,53	9.316,28	2,7	4.876,42	4.631,72	5,3
Gmünd	13.782,93	13.166,35	4,7	4.752,84	4.563,27	4,2	1.121,57	990,58	13,2
Hollabrunn	17.825,46	16.960,65	5,1	6.676,52	6.483,56	3,0	1.273,66	1.195,11	6,6
Horn	11.619,95	11.182,71	3,9	3.183,38	3.037,61	4,8	821,80	753,65	9,0
Korneuburg	32.030,83	28.786,45	11,3	9.619,52	10.203,40	-5,7	3.267,20	1.845,88	77,0
Krems	17.126,70	15.956,90	7,3	5.131,58	5.030,24	2,0	1.541,44	1.317,46	17,0
Lilienfeld	7.816,48	7.540,62	3,7	2.560,60	2.521,47	1,6	988,61	991,05	-0,2
Melk	27.039,34	26.419,19	2,3	8.384,02	9.384,34	-10,7	2.344,26	2.011,68	16,5
Mistelbach	25.397,93	23.543,34	7,9	8.657,19	8.392,68	3,2	4.059,40	3.826,69	6,1
Mödling	47.676,21	46.122,65	3,4	19.277,78	18.125,86	6,4	5.582,13	5.612,32	-0,5
Neunkirchen	37.713,65	36.347,93	3,8	16.813,87	16.175,65	3,9	1.993,92	1.749,70	14,0
St. Pölten	25.966,16	24.441,76	6,2	8.079,70	7.725,06	4,6	2.558,31	2.482,06	3,1
Scheibbs	12.387,30	11.366,50	9,0	4.478,60	4.282,97	4,6	1.411,60	1.163,65	21,3
Tulln	25.692,64	23.996,50	7,1	7.323,02	7.161,84	2,3	2.546,03	2.477,92	2,7
Waidhofen a.d. Thaya	8.565,40	8.278,14	3,5	2.627,80	2.551,85	3,0	725,08	618,39	17,3
Wiener Neustadt	22.429,18	20.567,87	9,0	7.744,62	7.442,00	4,1	2.297,84	2.277,00	0,9
Wien-Umgebung	44.068,88	40.745,65	8,2	13.914,06	13.345,26	4,3	5.753,87	5.333,78	7,9
Zwettl	12.387,35	11.295,91	9,7	4.720,24	4.268,95	10,6	1.230,20	964,87	27,5
Niederösterreich	576.982,22	542.808,03	6,3	205.203,45	196.657,48	4,3	59.491,99	53.701,06	10,8
							264.695,44	250.358,55	5,7

Fortsetzung Tabelle 4: Abfallmengen der NÖ Bezirke 1998 und 1999 (absolut in Mg)

Abfallart Statutarstadt/Bezirk	Biogene Abfälle (ohne Grünschnitt)			Problemstoffe			Summe Altstoffe		
	1999	1998	Änd.%	1999	1998	Änd.%	1999	1998	Änd.%
	Krems a.d. Donau	2.038,00	1.901,00	7,2	42,48	46,91	-9,4	3.085,00	2.884,00
St. Pölten	1.779,00	1.627,00	9,3	154,71	142,95	8,2	5.828,00	5.397,00	8,0
Waidhofen a.d. Ybbs	470,00	414,00	13,5	60,66	45,32	33,8	1.405,48	1.289,90	9,0
Wr. Neustadt	2.882,00	2.718,00	6,0	74,76	116,87	-36,0	5.622,44	5.415,32	3,8
Amstetten	4.456,38	4.522,35	-1,5	239,29	218,35	9,6	11.558,20	11.835,41	-2,3
Baden	10.867,75	10.297,43	5,5	447,50	381,68	17,2	14.567,10	14.139,89	3,0
Bruck a.d. Leitha	3.463,14	3.469,79	-0,2	154,19	173,60	-11,2	5.343,96	5.202,60	2,7
Gänserndorf	9.081,61	7.818,01	16,2	412,78	404,33	2,1	12.188,25	11.576,44	5,3
Gmünd	2.596,70	2.592,93	0,1	193,96	171,63	13,0	5.117,86	4.847,94	5,6
Hollabrunn	2.703,84	2.674,25	1,1	219,45	214,52	2,3	6.951,98	6.393,21	8,7
Horn	3.236,00	2.993,90	8,1	62,82	74,72	-15,9	4.315,96	4.322,84	-0,2
Korneuburg	7.895,64	7.174,57	10,1	240,54	233,96	2,8	11.007,92	9.328,63	18,0
Krems	3.035,55	2.629,11	15,5	195,92	171,94	13,9	7.222,21	6.808,16	6,1
Lilienfeld	502,85	429,57	17,1	99,38	103,55	-4,0	3.665,04	3.494,97	4,9
Melk	6.238,58	5.544,95	12,5	283,81	257,46	10,2	9.788,67	9.220,76	6,2
Mistelbach	4.047,27	3.205,88	26,2	332,11	346,90	-4,3	8.301,96	7.771,20	6,8
Mödling	8.269,99	8.694,04	-4,9	401,34	334,37	20,0	14.144,98	13.356,07	5,9
Neunkirchen	9.006,55	8.378,65	7,5	173,63	181,10	-4,1	9.725,68	9.862,83	-1,4
St. Pölten	3.995,55	3.331,13	19,9	281,09	274,58	2,4	11.051,51	10.628,94	4,0
Scheibbs	1.534,87	1.372,82	11,8	96,44	93,02	3,7	4.865,79	4.454,04	9,2
Tulln	5.852,96	5.310,10	10,2	303,62	300,36	1,1	9.667,02	8.746,29	10,5
Waidhofen a.d. Thaya	1.512,39	1.405,11	7,6	116,21	119,36	-2,6	3.583,92	3.583,43	0,0
Wiener Neustadt	3.682,94	3.380,10	9,0	228,70	207,58	10,2	8.475,07	7.261,19	16,7
Wien-Umgebung	9.505,08	8.417,82	12,9	474,65	468,30	1,4	14.421,21	13.180,49	9,4
Zwettl	1.097,48	998,27	9,9	179,57	174,64	2,8	5.159,86	4.889,18	5,5
Niederösterreich	109.752,11	101.300,77	8,3	5.469,62	5.257,98	4,0	197.065,05	185.890,73	6,0

Tabelle 5: Altstoffmengen der NÖ Bezirke 1998 und 1999 (absolut in Mg)

Abfallart	Summe Altstoffe			Altpapier (inkl. Kartonagen)			Altglas			Nichtverpackungsmetalle		
	1999	1998	Änd.%	1999	1998	Änd.%	1999	1998	Änd.%	1999	1998	Änd.%
	Statutarstadt	Statutarstadt/Bezirk	Statutarstadt	Statutarstadt	Statutarstadt/Bezirk	Statutarstadt	Statutarstadt	Statutarstadt/Bezirk	Statutarstadt	Statutarstadt	Statutarstadt/Bezirk	Statutarstadt
	3.085,00	2.884,00	7,0	1.861,00	1.671,00	11,4	452,00	488,00	-7,4	364,00	355,00	2,5
Krems a.d. Donau	5.828,00	5.397,00	8,0	3.457,00	3.107,00	11,3	947,00	969,00	-2,3	610,00	575,00	6,1
St. Pölten	1.405,48	1.289,90	9,0	664,40	609,00	9,1	233,90	238,00	-1,7	279,50	245,00	14,1
Waidhofen a.d. Ybbs	5.622,44	5.415,32	3,8	3.381,93	3.146,00	7,5	870,00	893,00	-2,6	380,00	502,00	-24,3
W.r. Neustadt	11.558,20	11.835,41	-2,3	5.375,80	4.988,05	8,2	2.046,30	2.306,68	-11,3	1.700,30	2.180,01	-22,0
Amstetten	14.567,10	14.139,89	3,0	7.252,44	6.941,60	4,5	2.758,76	2.832,80	-2,6	1.654,34	1.581,50	4,6
Baden	5.343,96	5.202,60	2,7	2.622,63	2.416,35	8,5	896,97	961,29	-6,7	833,11	878,29	-5,1
Bruck a.d. Leitha	12.188,25	11.576,44	5,3	5.715,80	5.094,83	12,2	2.061,47	2.141,29	-3,7	2.093,16	2.087,88	0,3
Gänserndorf	5.117,86	4.847,94	5,6	2.112,47	1.943,12	8,7	801,83	763,72	5,0	1.447,81	1.404,03	3,1
Gmünd	6.951,98	6.393,21	8,7	2.738,52	2.435,88	12,4	1.025,95	989,63	3,7	2.043,95	1.923,96	6,2
Hollabrunn	4.315,96	4.322,84	-0,2	1.685,33	1.786,25	-5,6	579,27	624,31	-7,2	1.326,44	1.236,34	7,3
Horn	11.007,92	9.328,63	18,0	5.275,69	4.781,57	10,3	1.397,57	1.234,21	13,2	1.635,92	1.739,87	-6,0
Korneuburg	7.222,21	6.808,16	6,1	2.880,97	2.599,64	10,8	1.342,56	1.351,38	-0,7	1.847,11	1.731,20	6,7
Krems	3.665,04	3.494,97	4,9	1.681,14	1.533,60	9,6	592,70	588,54	0,7	619,71	657,71	-5,8
Lilienfeld	9.788,67	9.220,76	6,2	4.368,24	4.051,31	7,8	1.345,43	1.388,76	-3,1	1.846,74	1.629,53	13,3
Meik	8.301,96	7.771,20	6,8	3.632,81	3.397,04	6,9	1.529,26	1.441,83	6,1	1.364,90	1.209,06	12,9
Mistelbach	14.144,98	13.356,07	5,9	8.387,91	7.995,85	4,9	2.646,57	2.458,54	7,6	1.054,13	957,10	10,1
Mödling	9.725,68	9.862,83	-1,4	6.175,51	5.590,35	10,5	337,08	258,61	30,3	2.343,88	2.804,88	-16,4
Neunkirchen	11.051,51	10.628,94	4,0	5.290,83	4.988,10	6,1	1.772,32	1.685,78	5,1	1.651,79	1.693,00	-2,4
St. Pölten	4.865,79	4.454,04	9,2	2.116,49	2.014,19	5,1	710,56	759,78	-6,5	1.161,90	860,64	35,0
Scheibbs	9.667,02	8.746,29	10,5	4.481,37	4.186,38	7,0	1.375,55	1.430,49	-3,8	2.115,40	1.640,47	29,0
Tulln	3.583,92	3.583,43	0,0	1.409,08	1.222,03	15,3	494,73	511,98	-3,4	1.107,27	1.261,32	-12,2
Waidhofen a.d. Thaya	8.475,07	7.261,19	16,7	4.196,49	3.242,83	29,4	1.637,19	1.640,42	-0,2	951,64	782,62	21,6
Wiener Neustadt	14.421,21	13.180,49	9,4	7.992,64	7.140,94	11,9	2.466,10	2.390,67	3,2	1.739,37	1.507,09	15,4
Wien-Umgebung	5.159,86	4.889,18	5,5	2.107,99	1.842,94	14,4	798,03	737,09	8,3	1.562,54	1.520,74	2,7
Zwettl	197.065,05	185.890,73	6,0	96.864,48	88.705,85	9,2	31.119,10	31.085,81	0,1	33.734,90	32.964,23	2,3
Niederösterreich												

Fortsetzung Tabelle 5: Altstoffmengen der NÖ Bezirke 1998 und 1999 (absolut in Mg)

Abfallart	Verpackungsmetalle			Leichtfraktion			Alttextilien			Sonstige Altstoffe		
	1999	1998	Änd.%	1999	1998	Änd.%	1999	1998	Änd.%	1999	1998	Änd.%
	Statutarstadt/Bezirk											
Krems a.d. Donau	87,00	89,00	-2,2	315,00	276,00	14,1	-	-	-	6,00	5,00	20,0
St. Pölten	148,00	159,00	-6,9	469,00	407,00	15,2	152,00	163,00	-6,7	45,00	17,00	164,7
Waidhofen a.d. Ybbs	54,40	51,00	6,7	134,21	100,00	34,2	33,00	44,00	-25,0	6,07	2,90	109,3
Wr. Neustadt	236,24	185,00	27,7	510,00	462,00	10,4	242,00	217,00	11,5	2,27	10,32	-78,0
Amstetten	713,10	623,85	14,3	1.308,60	1.352,38	-3,2	412,60	382,63	7,8	1,50	21,81	-93,1
Baden	665,63	649,67	2,5	1.886,58	1.829,67	3,1	332,83	279,26	19,2	16,52	25,39	-34,9
Bruck a.d. Leitha	231,20	219,66	5,3	647,66	623,78	3,8	82,41	78,01	5,6	29,98	25,22	18,9
Gänserndorf	570,57	604,28	-5,6	1.394,91	1.274,12	9,5	306,23	275,28	11,2	46,11	98,77	-53,3
Gmünd	170,81	167,27	2,1	536,64	499,24	7,5	42,20	60,56	-30,3	6,10	10,00	-39,0
Hollabrunn	240,88	222,42	8,3	854,25	744,02	14,8	12,08	25,51	-52,6	36,35	51,78	-29,8
Horn	151,54	154,04	-1,6	448,13	410,39	9,2	113,88	103,33	10,2	11,37	8,18	39,1
Korneuburg	410,65	294,05	39,7	1.164,05	1.004,84	15,8	183,41	168,15	9,1	940,64	105,95	787,8
Krems	240,05	246,58	-2,6	764,47	696,76	9,7	113,14	157,34	-28,1	33,91	25,26	34,2
Lilienfeld	143,65	136,20	5,5	562,15	478,14	17,6	51,46	77,41	-33,5	14,23	23,36	-39,1
Melk	757,10	757,70	-0,1	1.248,70	1.174,58	6,3	217,16	185,30	17,2	5,30	33,58	-84,2
Mistelbach	433,65	423,60	2,4	1.107,07	1.046,19	5,8	145,58	146,11	-0,4	88,68	107,37	-17,4
Mödling	458,71	419,00	9,5	1.212,76	1.092,00	11,1	298,63	333,33	-10,4	86,27	100,25	-13,9
Neunkirchen	310,79	209,54	48,3	370,12	849,41	-56,4	168,34	131,54	28,0	19,96	18,50	7,9
St. Pölten	436,72	418,75	4,3	1.478,72	1.406,87	5,1	401,14	405,14	-1,0	19,99	31,30	-36,1
Scheibbs	273,69	267,21	2,4	552,18	510,41	8,2	50,97	41,81	21,9	-	-	-
Tulln	228,20	292,66	-22,0	1.202,35	1.015,58	18,4	196,11	68,75	185,3	68,05	111,96	-39,2
Waidhofen a.d. Thaya	123,77	108,30	14,3	376,30	398,66	-5,6	69,49	73,94	-6,0	3,28	7,20	-54,5
Wiener Neustadt	376,21	350,73	7,3	998,99	871,58	14,6	204,74	266,92	-23,3	109,81	106,10	3,5
Wien-Umgebung	468,23	501,26	-6,6	1.432,70	1.335,16	7,3	226,61	207,73	9,1	95,56	97,64	-2,1
Zwettl	161,32	164,72	-2,1	521,79	496,42	5,1	0,00	120,20	-100,0	8,19	7,07	15,8
Niederösterreich	8.092,11	7.715,50	4,9	21.497,31	20.355,20	5,6	4.056,01	4.012,25	1,1	1.701,13	1.051,91	61,7

Kommunale Sammelsysteme

Grundsätzlich werden in manchen Gemeinden parallel unterschiedliche Sammelsysteme angeboten.

Altstoffsammelzentren/-inseln

In Niederösterreich gab es laut Angaben der Gemeinden bzw. Verbände 325 Altstoffsammelzentren mit unterschiedlicher Ausstattung sowie 10.647 Altstoffsammelinseln. In manchen Gemeinden sind mehrere Altstoffsammelzentren vorhanden.

Bereitgestelltes Behältervolumen

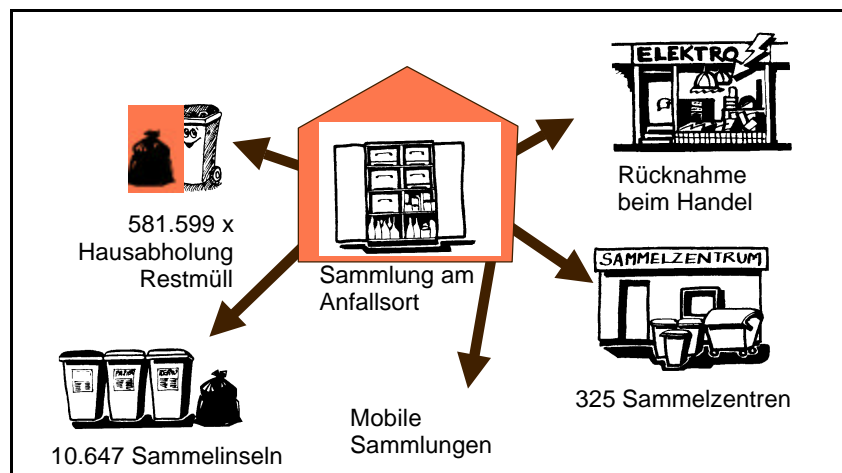
Das durchschnittliche, bereitgestellte Behältervolumen für Restmüll und Biomüll (ohne Grünschnitt im Jahr 1999 betrug:

- Restmüll 18,9 l/EW/Woche
- Biomüll 9,3 l/EW/Woche

Restmüll

581.599 Haushalte verfügten über ein Restmüll-Holsystem. 519.521 der Haushalte mit Holsystem hatten Restmüll-Behälter, 62.077 verwendeten Restmüll-Säcke. Die Anzahl der bei Bedarf verwendeten Asche-

Abbildung 3: Sammelstruktur (Möglichkeiten der Sammlung)



tonnen betrug 1.767. Bei Bedarf wurden 21.712 Windeltonnen bzw. Windelsäcke in Anspruch genommen.

Sperrmüll

Sperrmüll wurde vorwiegend ab Haus im Holsystem gesammelt, weiters wurde der Sperrmüll in Altstoffsammelzentren gesammelt und Sammelaktionen boten eine weitere Möglichkeit den Sperrmüll abzugeben. In einigen Verbänden ist es auch möglich einen individuellen Termin für die Abholung zu vereinbaren.

Biogene Abfälle (Biomüll und Grünschnitt)

In Niederösterreich waren 262.076 Haushalte (HH gesamt:

581.599) an die Biomüllabfuhr angeschlossen. Diese erfolgte bei weitem überwiegend mittels Biotonnen (455 Gemeinden), weiters mit sonstigen Sammelsystemen (z.B. "Nassmüll-Sammlung" im Bezirk Neunkirchen), mit MEKAM-Tonnen (26 Gemeinden) und mit Biosäcken (103 Gemeinden). In 291 Gemeinden gab es eine getrennte Grünschnittabfuhr. 187 von 573 Gemeinden boten Häckseldienste an. Die Gemeinden bedienten sich in erster Linie landwirtschaftlicher Kompostierungsanlagen, weiters gewerblicher Anlagen, Gemeinde-/ Verbandsanlagen und sonstiger Anlagen.

Problemstoffe

wurden hauptsächlich mittels mobiler Sammlungen erfasst. Es wurden 528 Sammlungen in

240 Gemeinden durchgeführt. Weiters konnten Problemstoffe in Altstoffsammelzentren (248 Gemeinden) sowie auch in separaten Problemstoffsammelstellen (138 Gemeinden) gesammelt werden.

Altpapier

wurde überwiegend im Holsystem mittels Altpapierbehältern gesammelt. An Bringsystemen wurden Altstoffsammelzentren und öffentliche Altpapierbehälter bei Altstoffsammelinseln eingesetzt. In 375 Gemeinden wurde das Holsystem (Behältersammlung) und in 118 Gemeinden das Bringsystem (Behältersammlung) angewendet. Ein eigenes Sammelsystem für Gewerbe gab es in 207 Gemeinden.

Altglas

wurde NÖ-weit im Bringsystem in Form von Schüttsystem (287 Gemeinden) und Hubsystem (247 Gemeinden) gesammelt (einzige Ausnahme: im Bezirk Neunkirchen wurde Altglas im Trockenmüll ab Haus entsorgt).

Nichtverpackungsmetalle

wurden hauptsächlich im Holsystem, und zwar im Zuge der Sperrmüllabfuhr in 314 Gemeinden gesammelt. An Bringsystemen wurden die Sammlungen in Altstoffsammelzentren (262 Gemeinden), Sammelaktionen auf

öffentlichen Plätzen und öffentlich aufgestellten Containern eingesetzt.

Verpackungsmetalle

wurden hauptsächlich auf Altstoffsammelinseln im Bringsystem erfaßt. Altstoffsammelzentren in 179 Gemeinden boten weitere Möglichkeiten Verpackungsmetalle abzugeben. In 14 Gemeinden wurden sonstige Sammlungen angeboten.

Leichtfraktion

wurde überwiegend im Holsystem und zwar in erster Linie mittels "Gelben Säcken" (356 Gemeinden) und in zweiter Linie mittels "Gelben Tonnen" (284 Gemeinden) gesammelt. An Bringsystemen wurden Altstoffsammelzentren (159 Gemeinden) und Altstoffsammelinseln (129 Gemeinden) eingesetzt.

Bauschutt und Altholz

Das durch die Verbände bzw. Gemeinden erfaßte Bauschutt-aufkommen betrug 51.191 Mg, die gesammelte Altholzmenge betrug 12.030 Mg. Allerdings liegen nicht von allen Abfallwirtschaftsverbänden Mengenangaben vor.

Grüne Tonne Neunkirchen

Das Entsorgungssystem GRÜ-

NE TONNE NEUNKIRCHEN des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen unterscheidet sich im Sammelsystem wesentlich zu den anderen Abfallwirtschaftsverbänden.

Die Mülltrennung erfolgt in Trocken- oder Wertstoffmüll (GRÜNE TONNE), in Nassmüll und in Sperrmüll.

Im Sortierwerk Breitenau wird der angelieferte Müll getrennt. Die dabei aussortierten Reststoffe werden auf der Reststoffdeponie Steinthal abgelagert.

• Trockenmülltonne:

Papier, Karton, Pappe, Wellpappe, Glas, Holz (klein), Keramik, Metallteile (klein), textile Faserstoffe, Kunststoffe, Materialverbunde, sonstige Packstoffe, Verbundverpackungen

• Nassmülltonne:

Biomüll und Restmüll

• Sperrmüllsammlung

Müllgebühren der Abfallwirtschaftsverbände

Die Kosten eines Haushaltes in einem Verband mit Gebührenhöheheit betragen per 31.12.1999 für:

- Restmüll: S 790,- bis 1.568,-
€ 57,4 bis 114,0
- Biomüll: S 236,- bis 1.184,-
€ 17,2 bis 86,0

Allerdings werden in den einzelnen Verbänden unterschiedliche Leistungen angeboten.

Abfallbehandlung in Niederösterreich

Mülldeponien und Müll- behandlungsanlagen

Folgende Behandlungs- und Entsorgungsanlagen für kommunale Abfälle waren 1999 in Betrieb:

- 13 Mülldeponien
- 1 Nassmüll - Kompostierungsanlage des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen, Grüne Tonne GesmbH, in Breitenau
- 17 Sortieranlagen für Sperrmüll, Material aus der getrennten Sammlung von Verpackungsmaterial und für Gewerbemüll

Tabelle 6: Anzahl der NÖ Mülldeponien 1990 – 1999

Jahr	Anzahl	Bemerkungen
1990	21	neu: Deponie Hohenruppersdorf, geschlossen: Deponie Perchtoldsdorf, nur noch Bauschutt: Deponie Ravelsbach
1991	20	
1992	19	geschlossen: Deponie Amstetten
1993	18	geschlossen: Deponie Gmünd
1994	18	
1995	17	Deponie Lichtenwörth übernimmt nur betriebliche Abfälle, wird nicht mit den Deponien für kom. Abfälle ausgewertet
1996	14	Deponien Horn, Mannersdorf/Hof und Purgstall schließen
1997	16	Deponie Horn ging wieder in Betrieb, inkl. Lichtenwörth
1998	14	Deponien Ameis und Lichtenwörth schließen
1999	13	Deponie Ameis ab Sept. 98 geschlossen

Tabelle 7: Deponievolumen 1990 – 1999

Jahr	Verbrauch in m ³	freies Deponie- volumen per	in Mio m ³
1990	662.000	1.1.1991	6,5
1991	646.000	1.1.1992	6,2
1992	615.000	1.1.1993	7,2
1993	590.000	1.1.1994	8,5
1994	430.000	1.1.1995	8,3
1995	380.000 *	1.1.1996	8,8
1996	499.000	1.1.1997	8,4
1997	474.127	1.1.1998	7,9
1998	750.237	1.1.1999	7,2
1999	533.097	1.1.2000	6,7

* exkl. Lichtenwörth mit ca. 45.000 m³

Das derzeit bewilligte und freie Volumen der 13 Mülldeponien betrug per 1.1.2000:

6.724.490 m³.

Bei gleichbleibender Entsorgungsstrategie bzw. bei Nichtberücksichtigung jener Verpflichtungen, die sich aus der Deponieverordnung mit dem WRG 1959 idgF. ergeben würden und konstanten abzulagernden Abfallmengen, wäre mit den bestehenden Mülldeponien bis zum Jahr 2012 Entsorgungssicherheit gegeben. Unter Annahme der konkret geplanten Erweiterungen der Deponien Krems, Gmünd, Fischamend und Korneuburg im Ausmaß von ca. 1,4 Mio. m³ verlängert

sich die durchschnittliche Laufzeit um weitere 2 Jahre bis 2014.

Die berechneten Laufzeiten der einzelnen Deponien bewegen sich zwischen einem Jahr (Deponie Tulln) und 57 Jahren (Deponie Steinthal). Die Deponie Ameis wurde 1998 plangemäß zur Gänze verfüllt.

Insgesamt wurden im Jahr 1999 557.194 Mg Abfälle deponiert (Tabelle 9). Das für diese Menge benötigte Deponievolumen betrug 533.097 m³. Dieser Wert beruht teilweise auf Deponievermessungen bzw. auf Schätzungen. Der Deponievolumenverbrauch ist demnach gegenüber dem Vorjahr um rd. 217.176 m³ gefallen.

Bei Betrachtung der fünf NÖ Entsorgungsregionen kommt man zum Schluß, dass bis über das Jahr 2004 hinaus (Wirksamkeit der Bestimmungen der Deponieverordnung) ausreichend Deponiekapazitäten vorhanden sind. (Tabelle 8)

Wie sich die Deponiesituation im Zuge der Wirksamwerdung der Bestimmungen der Deponieverordnung, der Wasserrechtsnovelle (§ 31b) und der

Abbildung 4: Standorte der NÖ Mülldeponien



geplanten Novelle des NÖ-ABWG entwickeln wird, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Kompostierungsanlagen für biogene Abfälle

Quelle: Abfallwirtschaftsbericht - Ergänzung "NÖ Kompostaktivitäten 1997/98", Puck C./ Szlezak E. 1998

Per 31. Dezember 1999 waren

in Niederösterreich 81 Biomüllkompostierungsanlagen in Betrieb.

46 davon werden von Landwirten betrieben, 15 sind kommunale Anlagen, 15 gewerbliche Anlagen und fünf Anlagen werden als sonstige Anlagen geführt (drei Anlagen der NÖ Umweltschutzanstalt, eine Vereinsanlage und eine Verbandsanlage).

Tabelle 8: Deponiekapazitäten in den Entsorgungsregionen

Entsorgungsregion	Deponierte Menge [Mg]	Verbrauchtes Volumen 1999 [m³]	freies Volumen per 1.1.2000 [m³]	Laufzeit ab 1.1.2000 bis Ende
Nordwest (inkl. Gmünd)	23.324	25.000	430.000	2016
West	63.908	70.000	680.000	2009
Mitte	255.653	206.500	1.802.000	2007
Nordost	94.209	105.062	971.229	2008
Südost	120.830	126.535	3.171.261	2024
NÖ gesamt (inkl. Gmünd)	557.924	533.097	7.054.490	2012

Tabelle 9: Eingebrachte Abfallmengen 1999 in NÖ Mülldeponien (in Mg)

Deponie	Abfallart	Restmüll		Sperrmüll	Betriebliche Abfälle	Baurestmassen	Klärschlamm	Friedhofsabfälle	Sonstige Abfälle	Summe
		nicht vorbehandelt	vorbehandelt							
MBA Hohenruppersdorf		14.833	0	7.773	6.018	2.425	105	392	2.116 *	33.662
MD Hollabrunn		10.311	0	2.642	1.640	1.888	0	20	19.930 *	36.431
MD Horn		14.234	0	3.663	3.754	583	0	64	1.026 *	23.324
MD Krems/Langenlois		15.453	0	5.077	15.929	783	0	92	1.955 *	39.289
MD St. Valentin		14.141	0	2.018	28.188	591	0	34	18.936 *	63.908
MD Tulln		10.150	0	4.434	3.521	1.155	0	165	2.174 *	21.599
MD Fischamend		30.117	0	6.150	28.534	606	0	203	2.072	67.682
MD Korneuburg		8.060	0	1.571	530	63	0	104	0	10.328
MD Mühldorf		80	0	45	0	0	0	0	0	125
RSD Steinthal		0	16.258	2.530	1.498	0	0	0	104	20.390
MD St. Pölten		69.083	7.120	50.841	55.871	5.925	3.486	494	1.820	194.640
MD Stockerau		12.300	500	0	0	134	0	0	854	13.788
MD Wr. Neustadt		9.901	6.015	3.117	2.427	7.901	0	190	3.207	32.758
Summe		208.663 (37,40 %)	29.893 (5,36 %)	89.861 (16,11 %)	147.910 (26,51 %)	22.054 (3,95 %)	3.591 (0,64 %)	1.758 (0,32 %)	54.194 (9,71 %)	557.924 (100,00 %)
Summe Rest- und Sperrmüll		328.417 (58,86 %)								

* ... Umladung, Reststoffe

53 der insgesamt 81 Kompostanlagen sind dezentrale Kleinanlagen. (25 Anlagen sind "Kleinstanlagen" mit einer Verarbeitungskapazität bis 500 Mg/Jahr. 28 Kompostanlagen haben eine Kapazität zwischen 500 und 2.000 Mg/Jahr). 18 Anlagen können bis zu 5.000 Mg jährlich an biogenen Abfällen aufnehmen. Mehr als 5.000 Mg jährliche Verarbeitungskapazität besteht in 10 Kompostanlagen.

162.024 Mg biogene Abfälle wurden 1999 in den 81 niederösterreichischen Kompostanlagen zu wertvollem Humus umgewandelt. Bei einer jährlichen Gesamtkapazität von 208.859 Mg entspricht dies einer Auslastung von 78 %.

Organisation

Abfallwirtschaftsverbände

Die Zielsetzungen betreffend der Realisierung der abfallwirtschaftlichen Organisation wurden durch die Bildung von 23 Abfallwirtschaftsverbänden teilweise realisiert. Die Struktur der Abfallwirtschaftsverbände ist jedoch nicht einheitlich. Ein wesentliches Ziel ist die Einbeziehung der Nichtverbandsgemein-

den (43 Gemeinden, Tabelle 10) in die jeweiligen Abfallwirtschaftsverbände. Mit Stand 31.12.1999 waren im Land Niederösterreich 92,5 % der Gemeinden (530 von 573) an Gemeindeverbände angeschlossen (Anschriften der Verbände siehe Kapitel Adressen). Weitere Bestrebungen beziehen sich auf die Anhebung des Standards der bestehenden Abfallwirt-

schaftsverbände, insbesondere im Bereich der Infrastruktur.

Es wurde eine Studie "Strukturoptimierung der Niederösterreichischen Abfallwirtschaft" beauftragt. Dabei sollen die Möglichkeiten zur Erreichung einer flächendeckenden Verbändestruktur und die Vereinheitlichung der Leistungsstruktur innerhalb der niederösterreichischen Abfallwirtschaftsverbände

Tabelle 10: Nichtverbandsgemeinden per 31.12.1999

Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde	Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde
Statutarstädte	Krems a.d. Donau St. Pölten	Mistelbach	Bockfließ Groß-Engersdorf Großbebersdorf Hochleiten Ulrichskirchen-Schleinbach
Gänserndorf	Angern a.d. March Auersthal Engelhartstetten Gänserndorf Groß-Schweinbarth Spannberg Velm-Götzendorf	Krems/Land	Albrechtsberg/Gr. Krems Bergern/Dunkelsteinerwald Gedersdorf Jaidhof Langenlois ¹⁾ Lichtenau Mautern a.d. Donau Mühldorf Senftenberg Weinzierl am Walde
Hollabrunn	Grabern Hohenwarth-Mühlbach Nappersdorf-Kammersdorf	St. Pölten/Land	Herzogenburg
Korneuburg	Bisamberg Korneuburg Langenzersdorf Leitzersdorf Spillern Stetten Stockerau	Wien-Umgebung	Fischamend Gablitz Klosterneuburg Purkersdorf
Lilienfeld	Traisen	Zwettl	Allentsteig ²⁾ Göpfritz a.d. Wild ²⁾ Zwettl ²⁾

¹⁾ Beitritt zum Verband Krems mit 1.1.2003

²⁾ privatrechtlicher Vertrag mit dem Verband Zwettl

Veränderungen zu 1998: keine

untersucht werden. Die Ergebnisse der Erhebungen und konkrete Maßnahmen bzw. Umsetzungspläne zur Strukturoptimierung werden im November 2000 vorliegen.

Als Dachorganisation der Verbände als 4. Organisationsebene (neben Gemeinden, Bezirksverbänden und Entsorgungsregionen) wurde am 24. August 1993 der NÖ Abfallwirtschaftsverein (Interessensvertretung)

zum Zweck der besseren Information und Koordination gegründet.

Entsorgungsregionen

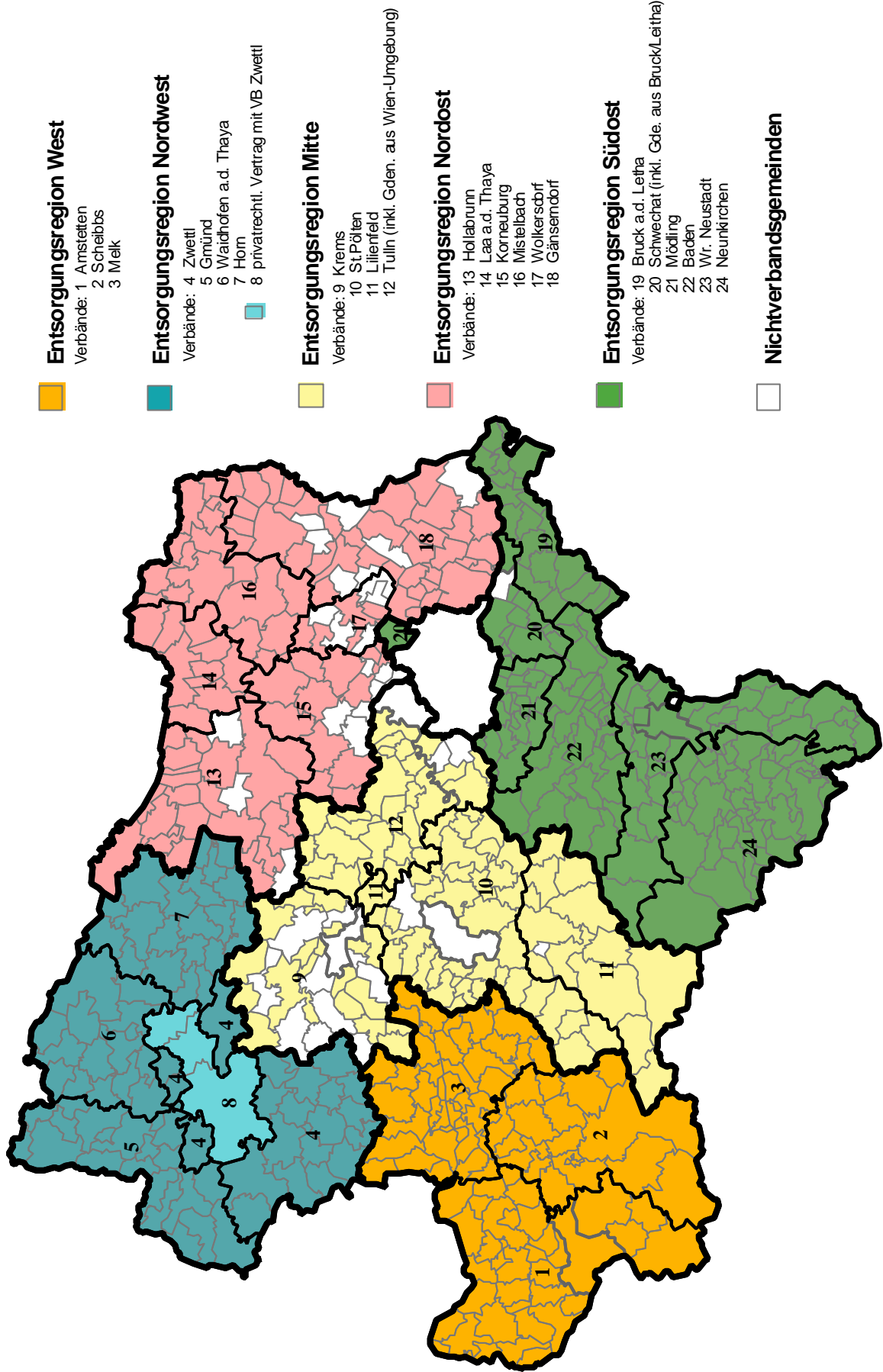
Laut Fortschreibung des NÖ Abfallwirtschaftskonzept 2000 sollen die abfallwirtschaftlichen Ziele auf 3 Organisationsebenen (1. Gemeinde, 2. Verbände, 3. Entsorgungsregionen) ablaufen. Für das Land Nieder-

österreich wurden insgesamt fünf Entsorgungsregionen vorgeschlagen, welche die gemeinsamen abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf der Ebene mehrerer Gemeindeverbände lösen sollen.

Abbildung 5: NÖ Entsorgungsregionen



Abbildung 6: Organisation der NÖ Abfallwirtschaft 1999: Entsorgungsregionen, Verbände und Nichtverbandsgemeinden



Adressen

NÖ Abfallwirtschaftsverein (NÖ AWV)

Interessensvertretung der Abfallwirtschaftsverbände, Förderung des Erfahrungsaustausches und der gemeinsamen Arbeit, regionsübergreifende Zusammenarbeit in abfallwirtschaftlichen Angelegenheiten

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29B, Postfach 37

3109 St. Pölten

Tel.: 02742/230060

<http://www.no-awv.at> (unter dieser Adresse sind auch alle Verbände zu erreichen)

e-mail: noeawv@netway.at

NÖ Abfallwirtschaftsverbände

<p>Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region AMSTETTEN</p> <p>(LGBl. 1600/64) Schmidlstraße 12 3300 Amstetten Tel.: 07472/65542 gvuamstetten@comteam.at</p>	<p>Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk BADEN</p> <p>(LGBl. 1600/73) Schulweg 6 2441 Mitterndorf an der Fischa Tel.: 02234/74155 gvabaden@netway.at</p>
<p>Gemeindeverband für Abfallbehandlung im Bezirk BRUCK AN DER LEITHA</p> <p>(LGBl. 1600/78) Kirchengasse 3 / 2. Stock 2460 Bruck/L. Tel.: 02162/65556 gvbruckleitha@netway.at</p>	<p>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Verwaltungsbezirk GÄNSERNDORF</p> <p>(LGBl. 1601/6) Postfach 18 2223 Hohenruppersdorf 100 Tel.: 02574/8954 gvugaenserndorf@netway.at</p>
<p>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk GMÜND</p> <p>(LGBl. 1600/74) Schremser Straße 19 3950 Gmünd Tel.: 02852/54701 gvgmueund@netway.at</p>	<p>Gemeindeverband für die Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk HOLLABRUNN</p> <p>(LGBl. 1600/90) Badhausgasse 19 2020 Hollabrunn Tel.: 02952/5373 gvhollabrunn@netway.at</p>
<p>Gemeindeabfallwirtschaftsverband HORN</p> <p>(LGBl. 1600/92) Mold 89 3580 Horn Tel.: 02982/53310-0 avh.horn@aon.at</p>	<p>Gemeindeabfallwirtschaftsverband des Verwaltungsbezirkes KORNEUBURG</p> <p>(LGBl. 1600/72) 2004 Niederhollabrunn Nr. 194 Tel.: 02269/2622 gav.ko@aon.at</p>

<p>Gemeindeverband für Umweltschutz für den Bezirk KREMS</p> <p>(LGBl. 1601/24) Utzstraße 1/1/3 3500 Krems Tel.: 02732/72900 guvkrems@aon.at</p>	<p>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk LAA/THAYA</p> <p>(LGBl. 1601/13) Stadtplatz 43 2136 Laa/Thaya Tel.: 02522/84300 muck@laa.at</p>
<p>Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz im Bezirk LILIENFELD</p> <p>(LGBl. 1601/21-0) Hauptstraße 5 3170 Hainfeld Tel.: 02764/2246-74 gvalilienfeld@netway.at</p>	<p>Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk MELK</p> <p>(LGBl.1600/24) Wieselburger Straße 2 3240 Mank Tel.: 02755/2652 gvumelk@netway.at</p>
<p>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk MISTELBACH</p> <p>(LGBl. 1600/95) Hauptplatz 6 2130 Mistelbach Tel.: 02572/2515-244 gaum@mistelbach.noegv.at</p>	<p>Gemeindeverband für die Abfallbeseitigung im Bezirk MÖDLING</p> <p>(LGBl.1600/10) Ortsstraße 46 2362 Biedermannsdorf Tel.: 02236/73940 gvamoedling@aon.at</p>
<p>Abfallwirtschaftsverband NEUNKIRCHEN</p> <p>(LGBl. 1600/9) Brunnerstraße 532 2823 Pitten Tel.: 02627/82396 awv-neunkirchen@netway.at</p>	<p>Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Raum ST. PÖLTEN</p> <p>(LGBl. 1600/55) Rennbahnstraße 29B, Postfach 45 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-6702 gvu.stpoelten.land@netway.at</p>
<p>Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk SCHEIBBS</p> <p>(LGBl. 1600/40) ab März 2001: Pöchlarn Straße 17 Petzelsdorfer Str. 35 3251 Purgstall 3251 Purgstall Tel.: 07489/2711-36 07489/30035 gvuscheibbs@purgstall.at</p>	<p>Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum SCHWECHAT</p> <p>(LGBl. 1600/99) Hauptplatz 5 2432 Schwadorf Tel.: 02230/2418 abfallverband.schwechat@netway.at</p>
<p>Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk TULLN</p> <p>(LGBl. 1601/1) Minoritenplatz 1 3430 Tulln Tel.: 02272/61344 abfallverband@tulln.at</p>	<p>Gemeindeverband für Aufgaben der Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk WAIDHOFEN/THAYA</p> <p>(LGBl. 1601/17) Gymnasiumstraße 2, Postfach 90 3830 Waidhofen/Thaya Tel.: 02842/51223-12 gva.wt@wvnet.at</p>

<p>Gemeindeabfallwirtschaftsverband im Gerichtsbezirk WOLKERSDORF *</p> <p>(LGBl. 1601/33-0) Postfach 18 2223 Hohenruppersdorf 100 Tel.: 02574/8954 gvugaenserndorf@netway.at</p>	<p>Abfallwirtschaftsverband WIENER NEUSTADT</p> <p>(Verband nach WRG) Heideansiedlung 2751 Steinabrückl Tel.: 02622/43132 abfall@wiener-neustadt.at</p>
<p>Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung im Bezirk ZWETTL</p> <p>(LGBl. 1600/8) Am Statzenberg 2 3910 Zwettl Tel.: 02822/53735 gvzswettl@netway.at</p>	

<p>Abfallwirtschaftsamt KREMS</p> <p>Rechte Kremszeile 64 3500 Krems Tel.: 02732/801-650 awa@krems.gv.at</p>	<p>Stadtgemeinde KLOSTERNEUBURG Müllbeseitigung</p> <p>Wienerstraße 82 3400 Klosterneuburg Telefon: 02243/444 – 259 muellbeseitigung@klosterneuburg.net</p>
<p>Magistrat der Landeshauptstadt ST. PÖLTEN Abt. IV / Wirtschaftshof</p> <p>Weiterner Str. 40 3100 St. Pölten Tel.: 02742/348-797 wirtschaftshof@st-poelten.gv.at</p>	

* Die Geschäftsführung wurde vom Verband Gänserndorf übernommen

Stand: August 2000

Bundesstellen

<p>Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Fachliche und rechtliche Angelegenheiten der Abfallwirtschaft, der Altlastensanierung und der Siedlungswasserwirtschaft</p> <p>Stubenbastei 5 1010 Wien Tel.: 01/51522-0</p>	<p>Umweltbundesamt (UBA)</p> <p>Erstellung von Fachgrundlagen im Bereich Abfallwirtschaft, Erfassen der Abfallmengendaten, Zentralstelle des Abfalldatenverbundes für gefährliche Abfälle</p> <p>Spittelauer Lände 5 1090 Wien Tel.: 01/31304</p>
--	--

Landesstellen

<p>Gruppe Raumordnung und Umwelt (RU)</p> <p>Stabstelle - Öffentlichkeitsarbeit Abfallwirtschaft Landhausplatz 1, Haus 16 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-4129</p>	<p>Abt. Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3) Sachgebiet Abfallwirtschaft Landhausplatz 1, Haus 16a 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-4201</p> <p>NÖ Abfall- und Komposttelefon Tel.: 02742/200-5214</p>
<p>Abt. Umweltrecht und Umweltkoordination (RU4) Rechtliche Angelegenheiten der Abfallwirtschaft und andere Umweltbereiche, Koordination der Angelegenheiten des Umweltschutzes, Umweltöffentlichkeitsarbeit Landhausplatz 1, Haus 16 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-5271</p>	<p>Abt. Wasserwirtschaft (WA2)</p> <p>Sachverständigentätigkeit in der Wasser- und Abfallwirtschaft Landhausplatz 1, Haus 15 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-4272</p>
<p>NÖ Umwelthanwaltschaft</p> <p>Rechtsberatung und rechtliche Unterstützung in bestimmten Angelegenheiten Tor zum Landhaus 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-2972</p>	<p>NÖ Umweltschutzanstalt (NUA) (Körperschaft des öffentlichen Rechts) Errichtung und Betrieb von Deponien und Abfallbehandlungsanlagen, Deponienachsorge Südstadtzentrum 4 2344 Maria Enzersdorf Tel.: 02236/44541-0</p>
<p>Consulting und Abfallmanagement Ges.m.b.H. (CONUA) Organisation der gesetzeskonformen Behandlung, Entsorgung und Verwertung von betrieblichen Abfällen und Altstoffen</p> <p>Wörth 7 3380 Pöchlarn Tel.: 02757/8572</p>	<p>Abfallwirtschaftsverbund Planungsgesellschaft für Wien und NÖ (AWV) Planung und UVP mit Bürgerbeteiligung bei einem NÖ Standort für Sonderabfälle bzw. Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Abfallbehandlung Viehmarktgasse 5-7 1030 Wien Tel.: 01/7966170</p>

<p>NÖ Landesakademie Bereich Umwelt und Energie Fachtagungen, Fachausbildungen, Arbeitskreise u.ä.</p> <p>Landhausplatz 1, Haus 17a 3109 St.Pölten Tel.: 02742/200-7438</p>	<p>Wirtschaftskammer NÖ</p> <p>Ökologische Betriebsberatung, Interessensvertretung, Kontaktvermittlung, Information, Beratung etc. betreffend die private Abfallwirtschaft in NÖ Herrngasse 10 1014 Wien Tel.: 01/53466</p>
<p>Abfallverwertung Niederösterreich PlanungsGes.m.b.H. (AVN)</p> <p>Vorarbeiten und Planung von thermischen Abfallbehandlungsanlagen Johann-Steinböck-Straße 1 2344 Maria Enzersdorf Tel.: 02236/46699</p>	
<p>NÖ Beteiligungsgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltschutz Ges.m.b.H. (NÖ BAWU)</p> <p>1. Entsorgung und Verwertung von Abfällen 2. Durchführung aller Geschäfte und Maßnahmen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes gemäß Punkt 1. notwendig und nützlich erscheinen, insbesondere die Miterrichtung oder Mitbetrieb von entsprechenden Anlagen, beziehungsweise die Beteiligung an Gesellschaften zur Erreichung des Gesellschaftszweckes</p> <p>Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29B 3109 St. Pölten Tel.: 02742/230060</p>	

Sonstige relevante Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung

<p>Abt. Gemeinden (IVW3) Gemeindeangelegenheiten; Aufsicht über Gemeindeverbände, soweit diese keiner anderen Abteilung zugewiesen ist Landhausplatz 1, Haus 5 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-2383, 2619</p>	<p>Abt. Naturschutz (RU5) Angelegenheiten des Naturschutzes, mit Ausnahme der Amtssachverständigentätigkeit</p> <p>Landhausplatz 1, Haus 16 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-6237, 6238</p>
<p>Abt. Wasserrecht und Schifffahrt (WA1)</p> <p>Angelegenheiten des Wasserrechtes Landhausplatz 1, Haus 15 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-4373, 4375, 4390</p>	<p>Abt. Gewerberecht (WST1)</p> <p>Angelegenheiten des Gewerbes Landhausplatz 1, Haus 14 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-2714, 2708, 2715, 3475</p>
<p>Abt. Wirtschaftsförderung (WST2) Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung; Betriebsneugründungen; Förderung von Innovationen; Standortberatung Landhausplatz 1, Haus 14 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-6116, 6117</p>	<p>Abt. Bau-, Agrar- und Verkehrstechnik (BD2)</p> <p>Zulassung von Baustoffen, Bauteilen, Bauweisen und bauchemischen Mitteln Landhausplatz 1, Haus 16 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-4521</p>

<p>Abt. Maschinenbau- und Elektrotechnik (BD3) Amtssachverständigentätigkeit für Fördertechnik; Amtssachverständigentätigkeit für Dampfkesselwesen, Druckrohrbau, Maschinenbau, Wärme- und Gewerbeteknik, Elektrizitätswirtschaft und Elektrotechnik Landhausplatz 1, Haus 13 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-4541</p>	
<p>Abt. Umwelttechnik (BD4) Technische Angelegenheiten des Umweltschutzes (Luftreinhaltung, Lärm- und Erschütterungsschutz, Gewässergüteuntersuchungen und Bädertechnik, Strahlenschutz, Röntgen- und Isotopentechnik), soweit diese keiner anderen Abteilung zugewiesen sind</p> <p>Landhausplatz 1, Haus 13 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-4228</p> <p>Schwartzstraße 50 2500 Baden Tel.: 02252/202</p>	
<p>Abt. Hydrologie (WA5) Oberflächenhydrologie, Geohydrologie, Hydrographie und Wasserstandsrichtendienst Landhausplatz 1, Haus 15 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-3178</p>	<p>Abt. Raumordnung und Regionalpolitik (RU2) Grundlagenforschung; technische Angelegenheiten der Raumordnung Landhausplatz 1, Haus 16 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-4230</p>
<p>Abt. Raumordnung und Regionalpolitik – Statistik (RU2-Statistik) Datenerhebungen, Datenaufbereitung, statistische Auswertungen, Mikrozensus, Wahrnehmung der Interessen des Landes NÖ auf dem Gebiet der Statistik bei den Bundesdienststellen insbesondere beim Österreichischen statistischen Zentralamt Südstadtzentrum 4/4 2344 Maria Enzersdorf Tel.: 02236/44986</p>	<p>Abt. Allgemeiner Baudienst (BD1-N) Amtssachverständigentätigkeit für Naturschutz Landhausplatz 1, Haus 13 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-4523</p>
<p>Abt. Allgemeiner Baudienst (BD1-G) Geologischer Dienst Landhausplatz 1, Haus 13 3109 St. Pölten Tel.: 02742/200-4200</p>	

Umweltstellen

Umweltbüro Niederösterreich Landhausboulevard Haus 2 / Top 6, Postfach 28 3109 St. Pölten Tel.: 02742/22633	Umweltberatung Niederösterreich Postfach 47 Wiener Straße 54 / Stiege A / 2. OG 3109 St. Pölten Tel.: 02742/71829
Umweltberatung Mostviertel Regensburgerstraße 18 3380 Pöchlarn Tel.: 02757/8520 Graben 40a 3300 Amstetten Tel.: 07472/61486	Umweltberatung NÖ-Süd Bahngasse 46 2700 Wr. Neustadt Tel.: 02622/26950 Lerchengasse 11 2340 Mödling Tel.: 02236/860664
Umweltberatung NÖ-Mitte Schießstattring 25 3100 St. Pölten Tel.: 02742/74341	Umweltberatung Weinviertel Amtsgasse 9/2 2020 Hollabrunn Tel.: 02952/4344
Umweltberatung Waldviertel Neuer Markt 18 3910 Zwettl Tel.: 02822/53769	

Internet

http://www.noel.gv.at/umwelt/abfall.htm	Abfallwirtschaft in Niederösterreich
http://www.noel-awv.at	NÖ Abfallwirtschaftsverein NÖ Abfallwirtschaftsverbände Amt der NÖ Landesregierung – Abt. RU3, Sachgebiet Abfallwirtschaft
http://www.abfallvermeidung.at	Abfallvermeidungstipps der NÖ Abfallwirtschaftsverbände
http://www.umweltbuero.at	Umweltbüro Niederösterreich
http://www.bmu.gv.at	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
http://www.ubavie.gv.at	Umweltbundesamt
http://www.ubavie.gv.at/umweltsituation/abfall/wegweiser	Wegweiser für die Abfallwirtschaft in Österreich
http://www.ara.at	Altstoff Recycling Austria AG (ARA)
http://www.aro.at	Altpapier Recycling Organisations-GesmbH (ARO)
http://www.argev.co.at	Verpackungsverwertungs-Ges.m.b.H. (ARGEV)
http://www.okk.co.at/okk/	Österreichischer Kunststoffkreislauf (ÖKK)
http://www.ufh.at	Umweltforum Haushalt
http://www.wk.or.at	Wirtschaftskammer Österreich
http://www.wk.or.at/uti/	Wirtschaftskammer Niederösterreich
http://www.arge.at/	Arbeitsgemeinschaft Müllvermeidung
http://www.umweltberatung.at	Umweltberatung Österreich
http://www.oewav.at	Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband
http://www.voeb.at	Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe
http://www.batteriensennteln.at	Umweltforum Batterien
http://www.oekobox.at	Ökobox Sammel GesmbH
http://www.adis.at/nua	Niederösterreichische Umweltschutzanstalt
http://www.recycling.or.at	Recycling-Börse-Bau
http://www.noel.gv.at/service/bd/bd1/ortsbild/Recycling-Boerse.htm	Recycling-Börse, Amt der NÖ Landesregierung – Abt. Allgemeiner Baudienst, Ortsbildpflege

Publikationen

Folgende Publikationen der Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung sind beim NÖ Abfall- und Komposttelefon (02742/200-5214) oder unter <http://www.noel.gv.at/umwelt/abfall.htm> (Abfall-Medien) erhältlich:

- **„NÖ Abfallwirtschaftsbericht 1999“**
Lang- und Kurzfassung
- **Ergänzung** zum NÖ Abfallwirtschaftsbericht 1999 (voraussichtlich Ende November '99 erhältlich):
„NÖ Kompostaktivitäten 1999/2000“
- **„NÖ Müllanalysen 1998“**
Zusammensetzung des Restmülls
Abfälle aus Gewerbe und Industrie im Systemmüll
- **„NÖ Sperrmüllstudie“** (1999)
Möglichkeiten zur Verringerung des Sperrmüllaufkommens in Niederösterreich
- **„Baurestmassenentsorgung und -verwertung im Bezirk Mistelbach“** (2000)
Bestandserhebung und Entsorgungskonzept
- **„Wohin mit dem Bauschutt?“**
Infos zum Hausbau
- **„NÖ Wegweiser zum Reparieren, Verleihen und Secondhandkauf“**
Tipps und Adressen zur Abfallvermeidung
- **„Abfall vermeiden beginnt im privaten Haushalt“**
80 Tipps zum Nachdenken und Nachmachen
- **„Vermeid'-ABC“**
Praxisnahe und leicht nachvollziehbare Tipps zur Abfallvermeidung
- **„Abfallwegweiser“**
Was Sie über den richtigen Umgang mit Abfällen wissen sollten
- **Der NÖ Naturgarten-Ratgeber Nr. 5**
„Der Komposthaufen“
- **„Der NÖ Kompost-Ratgeber“**
26 Seiten rund ums Kompostieren
- **„Gemeinsam kompostieren“**
Broschüre mit Informationen zur Planung, zur Organisation und zum Betrieb einer Gemeinschaftskompostierung
- **Kompostfaltblätter:**
„Kompost selbst gemacht“
„Gemeinsam kompostieren“
- **„Standardvarianten für dezentrale Kompostanlagen“**
Planungshilfe

- **„NÖ Abfallgrafik-Handbuch“**
Das Handbuch und eine CD-Rom mit den Piktogrammen der Abfallfraktionen wird bei Bedarf für zwei Wochen kostenlos verliehen.
- **„Leitlinien für die Gestaltung von öffentlichen Altstoffsammelzentren und –inseln“**
- **„Murli-Aufkleber“**
Murli, die NÖ Umweltkatze, als reflektierender Aufkleber



...beginnt im Kopf. Es ist an der Zeit sich darüber Gedanken zu machen. Auch Sie können Ihren ganz persönlichen Beitrag leisten. Für ein sauberes Niederösterreich.

**sei g'scheit
vermeid'**



www.abfallvermeidung.at